

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **30 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Zürich

Subskriptionsannahme: Haupt- u. o. G., Stoderrasse 64, Zürich 2, Telefon 27 29 75. Verkauft-Ronto VIII 12433

Administration, Druck und Expedition: Druckerei Winterthur AG, Telefon 225 52. Verkauft-Ronto VIII b 58

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 12.50, halbjährlich Fr. 6.50. Auslands-Abonnenten pro Jahr Fr. 16.— (Einschl. Postgebühren). Einzel-Nummern kosten 25 Rappen. Erschließung auch in fremdsprachigen Sprachen. Abonnements-Eingangslisten auf Verlangen. Ronto VIII b 58 Winterthur

Inzerationspreis: Die einseitige Zeile mit einer Spalte über oder unter den Raum 15 Rp. für die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland. Rücklagen: Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp. Gültigkeitsdauer 60 Rp. Keine Verbindlichkeit für Platzierungsbedingungen der Inserate — Inzerationschluss Montag abend

So helfen wir! — wie helfen wir weiter?

El. St. Es ist allgemein bekannt, daß die Schweiz... (Text continues with details of social and political efforts during the war)

germaßen gang sein, da es nicht wie Teilzeitler neu ver-... (Text continues discussing the role of women in various sectors)

gemeinsamen Aktionen kritische Neutralität wahren... (Text discusses national neutrality and women's contributions)

Schrift, hat sich als angenehmes Mittel, unange-... (Text mentions the importance of writing and publishing)

Der Vortrag von N. Diez, dem Leiter der Schweizer-... (Text reports on a lecture by N. Diez)

Doch bei allen diesen Aktionen immer das Prinzip... (Text emphasizes the principle of helping others)

Die Leistungen der Schweiz an dieses große Hilfs-... (Text highlights the country's aid efforts)

Wenn heißt du, dieser ganze Salat mit Preis-... (Text discusses food and economic issues)

Die Schweizerinnen fühlen sich als Trägerin... (Text discusses the role of women as carriers of values)

Viele Leserinnen haben mir gesagt, es wäre gut... (Text shares feedback from readers)

stischen Malaria leiden und sich gar nicht richtig... (Text mentions malaria and health concerns)

Und die PIT und die SBB — wie herrlich gut... (Text discusses public transport and infrastructure)

Feldblumen

Von Valbert Giffert 1940

Endlich war der Tanz aus, und die erlösten Paare... (Text tells a story about a dance and liberation)

in einem Mädchen Langeweile machte? Unterjüch-... (Text continues the story from the previous page)

«Warum nicht?» entgegnete Angela; «wenn man nicht... (Text continues the story about Angela)

mehr solches Zeug herbeschaffen — Sie haben ja da... (Text continues the story about Angela)

koufenden Hausfrauen, die gemittelt die häuslichen Arbeiten...
...noch lieber, wenn der Gewinn, resp. die Wirtschaftlichkeit
...gen etwas niedriger, dafür aber die Warentreue auch
...einig Krebs 4

In Jütigen/Nern stand die Malerin Hedwig Krebs,
die Schwester von Maria Walter. Wer die Sühnerungen
...die Malerin Hedwig Krebs, die Schwester von Maria Walter
...die Malerin Hedwig Krebs, die Schwester von Maria Walter

Italiens Heime für kriegsverwundete Kinder

Ein Einander übermittelt nachfolgenden Bericht
aus dem Corriere della Sera über: Das schöne Leben
der Kinder, Weisheiten. Es kommt je und je vor allem,
...zu den Unglücklichsten, zu den Kindern, welchen
die Hände durchschüttelt einer Mine, die unermessliche
Gewalt einer Bombe, ein Wermut oder das Bein
entzogen oder das Augenlicht gestöhret.
Für diese kleinen Opfer des Krieges — darunter
...die durch ihre kleinen Hände, die durch ihre kleinen
...die durch ihre kleinen Hände, die durch ihre kleinen

Doch das Christlich hielt für die entzücktesten, für
die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Jene, welche schon in Arzho sind, empfangen die
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Wetter ist noch etwas zu melden: die Willenshaft,
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Bessere Ausbildung der Hauspflegerinnen

Als im vergangenen Jahr das Schweizerische Frauen-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

zur Erholung fort sollte. Die Schmelzerleit, gar
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Die inzwischen gebildete Schweizerische Hauspfle-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Bereit war es aber nötig, den Arbeitsbereich festzu-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Das der unrichtigen Berufsarbeit richtet sich das
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Wer den Beruf der Hauspflegerinnen ergrreifen will,
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Kurze zur Ausbildung von Hauspflegerinnen in Zürich

Wer sich dem Beruf der Hauspflegerin zuwendet,
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Hauspflegerinnen in Pflegefamilien und eventuell im Krankeheim.

Seit dem Frühling 1946 werden an der Bündner
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Kleine Rundschau

Staatliche Anerkennung nicht-römischer Kirchen
in Polen

E. P. D. Auf Grund einer neuen, von Staatsprä-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Amerikanische Bibeln für Ausland

E. P. D. Die Amerikanische Bibelgesellschaft erhielt
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Eine Frau in der Insektenparoxysie Stra

Der Regierungsrat des Kantons Bern wählte kürz-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an



"Billette"
von Charlotte Bronis
Mansfeld Bibliothek, Zürich

Der Mansfeld-Berlag gibt den Roman "Billette"
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Am Fenster

Nun stehe ich zum letzten Mal am Fenster, liebe
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Glieb in der Rette

Ein kleines Band wie die Schweiz weiß alle Kräfte
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Einfachste Betriebsleiter: haben längst erkannt,
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

untergeordneten Typen gemorden sind. Ueber das große
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Veranstaltungen

Tagung der Berner Frauen zu Stadt und Land
Freitag, 20. Februar, im Vereinslokal, Zeughausgasse 33,
Bern.

10 Uhr: Beginn der Tagung.
10.30 Uhr: Plarier B. Zwiaz, Herzogenbuchler, Prä-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie

Delegiertenversammlung
Sonntag, den 22. Februar 1948, punkt 10.30 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Olten

10.30 Uhr: Begrüßung der Delegierten.
Tätigkeitsbericht des Vorstandes.
Kurzreferat von Frau Fr. o. Geyer
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Yürich: S c e u m c l u b

18. Februar, 17 Uhr: Photographische Sektion, Yürich,
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

RadioSendungen für die Frauen

In der Radiogesellschaft (Gesamtwahlleistungen von
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Redaktion:

Frau El. Studer o. Goumouss, St. Georgenstr. 68,
Winterthur, Tel. 2 68 69.

Verlag:

Gesellschaft Schweizer Frauenklub: Präsidentin
Dr. med. h. c. Elise Jüblin-Eppler, Kilberg (Zürich)



Ernst's
Spezial
Hafersflockli
Schmalzgericht / wünderbar im Geschmeck u. in
Hafermühle Robert Ernst A.-G. Kradolf

Soziale Probleme gibt es nicht, man lebt ohne Sorgen
und wenn einmal etwas Unferliches sich zeigt, wie
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

und nicht, das wäre zu viel verlangt. Aber sie haben
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Ich konnte feststellen, daß diese Bücher 1937 in Es-
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Hätte ich mich wehren sollen, kämpfen, meinen Platz
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Und, weißt du noch? In den nächsten Jahren kam
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

ganzen Blätter, und Blütenstaub. Und davon bange
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Ich weißte die's noch heute.
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Nun werde ich euch beide nicht mehr sehen. Mein
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an

Über im Gott, auch mich immer bescheiden möge.
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an
...die unglücklichsten unter den Kindern, die sich an



Unmöglich!
daß es noch Haushaltungen gibt ohne
Dampfkochtopf „Securo“
Damit kochen Sie zehnmal schneller.
Wir liefern ab Lager!



SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40



zum Kochen
Backen
Würzen
Braten
die guten
Helvetia
Produkte
NOVO-
Pudding-
pulver
mit Vitamin B1 u. C
60 Rp. per Beutel

SCHAFFHAUSER WOLLE



Gläser
Frankfah
GLASHALLE 7 & 15 RAPPERSWIL

Ambrosia
das beliebte
Speiseöl und Kochfett

J. Leutert
Spezialitäten in Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schötzengasse 7
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7
Telephon 27 46 88

Der heimliche
Teppich
Marktgasse 18
Glöckelstube
W. BEFFNER, SOHN
ZÜRICH

einige Wasch- und Geschirrwashmaschine
BUSCO AG. Universitätstr. 69. Tel. 28 03 17

Ernst
„Guets Brot“
„Feini Guetzli“
Seefeldstraße 119 Tel. 24 77 60
Seefeldstraße 212 Tel. 24 57 44
Ferdstraße 37 Tel. 32 80 75
Zollikon, Dorfplatz Tel. 24 96 49
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 25 12 72

Werkbündige Möbel
MIT SCHÖNEN STOFFEN, TEPFICHEN
UND VORHÄNGEN GEBEN IHRE WOH-
NUNG EINE PERSÖNLICHE NOTE. BE-
SICHTIGEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
MEER
ATELIER FÜR MOBEL + INNENAUSBAU
MEER + CIE AG. BERN

Frische Eier
Land- und Importeier,
Geflügel, Vögel, Pulver,
Eiweiß, kristallisiert, pulv.
oder gefroren,
freibleibend zu günstigen
Tagesspreisen
EIER & EIPRODUKTE
Lüchinger & Co. A.G.
BASEL, ZÜRICH, BERN, BUCHS
LUZERN, ST. GALLEN

Pedolin
Kleiderfärberei
Waschanstalt
chemische
CHUR
Fabrik: Fied & Berthard A.-G., Zürich-Deitikon

Im Frühjahr
In die Mittelschule
ATHENAEUM
Dr. Ed. Kleinert
Zürich 8/32
Neumünsterallee 1
Tel. 32 08 81

ORO
das altbewährte, feinste Kochfett
zum KOCHEN, BRATEN, BACKEN
Fabrik: Fied & Berthard A.-G., Zürich-Deitikon

Das Vertrauenshaus für
**BETT-
TISCH- und
KÜCHENWÄSCHE**
in Leinen und Halbleinen
Leinenweberei Bern AG.
BERN, City-Haus, Bubenbergplatz 7

Inserate haben Erfolg
im Schweizer Frauenblatt

Verkaufs-Läden
Aarau, Aarburg, Altstätten,
Appenzell, Baden, Balsthal,
Basel, Bellinzona, Bern, Biel,
Binningen, Brugg, Buchs,
Burgdorf, Chur, Delémont,
Dielikon, Frazenfeld, Fri-
bourg, Glarus, Grenchen,
Herisau, Horgen, Kreuz-
lingen, La Chaux-de-Fonds,
Langenthal, Langnau,

Freitag, 13. Februar 1948

MIGROS

«Die Zeitung in der Zeitung»

Laufen, Leusanne, Liestal,
Locarno, Lugano, Luzern,
Mellen, Moulter, Neuchâtel,
Neuchâten, Olten, Porren-
truy, Rorschach, Schaffhau-
sen, Sissach, Solothurn,
St. Gallen, Thalwil, Thun,
Tramlen, Uster, Widenswil,
Wettingen, Wil, Winterthur,
Wohlen, Zollikon, Zug,
Zürich (24 Stadtteilen)

Rahm nach Herzenslust?

Na ja — wenn es in Bern geht, dann gleich «kolossal». Im Dezember den Rekord an kleiner Milchration von 8 Litern. Zwei Monate später, mitten im Winter — nicht nur Aufhebung der Milch-, Käse- und Yoghurtrationierung, sondern gleich noch Aufhebung des Rahmverkaufsverbotes!

Das sind gehörige Wetterumschläge! Da haben sich aber auch die Wetterpropheten in ihren Voraussagen des Milch-Pegelstandes tämig verhasen. Die gutmütigen Mitbürger glauben an das Verhasen und die andere werden tiefinsig, wenn sie an die vielen Bundes- und Kantonsmilchionen für die Futtermittelverbilligung denken, die uns nun die Freiheit des geschwungenen Nidels bringen.

In allem Ernst. Es wäre etwas gradliniger herausgekommen, wenn man wie in der guten alten Zeit, bis 1945, etwas miteinander geredet hätte, und zwar ehrlich. Sowohl was die wenig rücksichtsvolle Herabsetzung der Milchration gleich auf 8 Liter betraf, als die amtliche Empfehlung grosser Kondensmilchimporte zur Linderung der Milchnot. Es ist kein Geheimnis, dass heute Hunderttausende, wenn nicht Millionen Franken durch diesen amtlichen Rat verloren gehen. Selbst die Behörden werden rückschauend es als nicht ganz überflüssig empfinden, künftl-

die Verantwortung auf die Schultern derer zu verlagern, die die Zeche in doppeltem Sinne zu bezahlen haben, einmal die starke Einschränkung der Milchration, dann die vermehrten Steuerlasten und die Steigerung des Lebenskostenindex.

Ganz offen gestanden hätten wir es nicht gewagt, die Rahmfabrikation ohne jede Einschränkung jetzt schon zu gestatten. Was wir aber bestimmt gewagt hätten, das ist die Stellung eines Antrages, Kochbutter billiger abzugeben, anstatt sie schlecht werden zu lassen. Was ist gescheiter, den eigenen lieben Bürgern billige Import-Kochbutter zu einem entsprechend niedrigen Preis zu verkaufen und den ominösen Preisausgleichskassen einen Millionenbetrag weniger zuzuführen, oder diesen mit Zuwartung zu verdummen? Es ist kein Geheimnis mehr, dass heute Butter zu verderben droht oder schon verdirbt, wie sie 1935 verderben wäre, wenn dies damals nicht durch unseren Butterplan im letzten Moment verhindert worden wäre.

Es ist einfach ein Skandal, dass in der Butylra, der Zentrale für die Butterwirtschaft, eine Politik der Ausschliessung verfolgt wird. Dort sitzen gleich drei Herren des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, die die volle

Mitverantwortung für die Misswirtschaft tragen. Wieviel intelligenter und loyaler wäre es gewesen, eine konstruktive Opposition, die gelegentlich Ideen anzubringen hat, mitberaten zu lassen? Die Bestellung der Verwaltung einer halboffiziellen Stelle ist in Gottes Namen keine Privatangelegenheit, bei der man darauf sehen kann, ob einem die Nase des einen oder andern mitberatenden Herrn passt oder nicht passt. Es ist auch nicht die Angelegenheit eines einzelnen Standes, der seine Interessen besser gewahrt glaubt, je dichter der eiserne Vorhang geschlossen ist. Wäre es nicht besser, in der Verwaltung der Butylra und im Schlosse des Milchverbandes Bedenken und Kritiken anzuhören, anstatt sich nachher so heillos zu blamieren und, was noch ernster ist, das Allgemeininteresse zu schädigen und obenhinein das Vertrauen in die Behörden zu vertun?

Dem Staate ist mit gedankenlosen Jasagern und Lobhudlern, die sich nur zu oft das Ja-sagen und das Belobigen durch die Vorteile des Informierens bezahlen lassen, wahrlich nicht gedient. Dieses Vorgehen ist ausgesprochen unschweizerisch. Schweizerisch ist nämlich die loyale Zusammenarbeit, das Licht und nicht das muffige Dunkel. Die Wohlfahrt eines demokratischen Staates wessens ist nur in herber, frischer Luft gesichert. Wo man das Licht ausschliesst, kommt es im dümmsten Moment herein und beleuchtet dann die jämmerlichsten Situationen.

Wir klagen hier erneut die Verbände an, die heute eine Politik der Ausschliessung von ehrlichen Konsumentvertretern systematisch betreiben, die Würde der Regierung dadurch schwer kompromittieren und deren Anspruch auf Vertrauen der Bürger untergraben.

Der Krieg und die mit ihm unvermeidlichweise verbundene wirtschaftliche Diktatur ist vorbei. Es ist höchste Zeit, sich auf die gute schweizerische Tradition des gemeinsamen Beratens und des gemeinsamen Tragens der Verantwortung vor allem Volk wieder zu besinnen. Auf militärischem Gebiet haben wir die dumpfen Explosionen von

Daily und Blausee gehört und im Innersten verspürt. Auf wirtschaftlichem Gebiet gibt es ebenfalls Explosionen, die zwar nicht Menschenleben, sondern nur Stueger kosten, dazu aber etwas Wertvolles zerstören: die Atmosphäre des Vertrauens und der gegenseitigen Achtung.

Auch heute ist es noch nicht zu spät, konferenzial über diese Dinge zu reden, um herauszufinden, was noch zu retten ist. Man kann zwar weiter ein Dunkel verbreiten, aber niemals verhindern, dass die üblen Düfte dieser Geschäfterei die Atmosphäre verpestet. Man gebe sich ja nicht der Illusion einer stillen Beerdigung hin!

Handgeprüfte FRISCHEIER (USA)
Kartons à 6 St. 2.— St. —33½
extra große und schwere
Kartons à 6 St. 2.10 St. —35

Punktfrei
Frischer Vollrahm 1,7 dl —75
+ —25 Glasdepot

Neu!
Punktfreies Speiseöl
reines, neutrales Olivenöl mit ganz leichtem
Fruchtgeschmack
Flasche 657 g = 7,14 dl 3.50 + —.50 Depot
Liter 4.90

Olivenöl «Santa Sabina», punktfrei
mit starkem Fruchtgeschmack
Flasche 585 g = 6,36 dl 3.50 + —.50 Depot
Liter 5.50

Mocca-Würfel mit 2 Füllungen
100 BP 330 g Fertiggewicht 2.—